



Überall fehlen barrierefreie Haltestellen

In manchen Kommunen im Land beträgt der entsprechende Ausbau gerade mal zehn Prozent.

MAGDEBURG/DPA. Beim barrierefreien Ausbau von Haltestellen für Bus und Bahn gibt es große Unterschiede in Sachsen-Anhalt. In einigen Kommunen sind nicht einmal 10 Prozent der Haltestellen für Menschen mit Behinderung erreichbar, in anderen Regionen liegt der Ausbau bei mehr als 60 Prozent, wie eine dpa-Umfrage unter den Kommunen im Land ergab. Vor allem in ländlichen Regionen ist der Anteil der barrierefrei ausgebauten Haltestellen gering.

So sind etwa nach Angaben des Ordnungsamtes in der Stadt Möckern von 153 Haltestellen nur 11 barrierefrei (7 %). Auch in Bitterfeld-Wolfen (12 %), Sangerhausen und Merseburg (jeweils 15 %) und der Gemeinde Huy im Harz (19 %) ist der Anteil der barrierefrei aus-

gebauten Haltestellen nach Angaben der jeweiligen Städte gering.

Aber auch die großen Städte Magdeburg und Halle stellen der barrierefreie Ausbau vor Herausforderungen. Nach Angaben der Landeshauptstadt gibt es in Magdeburg 926 Halteplätze, von denen 323 Halteplätze, also etwa jede dritte, barrierefrei erreichbar ist. Darunter seien in erster Linie Haltestellen mit einer hohen Fahrgastnachfrage. Bei den nicht barrierefreien Halteplätzen handele es sich in vielen Fällen um Haltestellen, die nur wenig genutzt oder nur zeitweise, etwa im Nachtverkehr, benutzt würden, erklärte ein Stadtsprecher. Der Anteil der Fahrgäste, die von der Barrierefreiheit profitierten, sei

deutlich größer. Bereits 2017 hatte der Magdeburger Stadtrat Standards zur Barrierefreiheit verabschiedet.

In Halle sei es das Ziel, in Zukunft eine vollumfängliche barrierefreie Nutzung des ÖPNV zu ermöglichen, teilten die Stadtwerke mit. Bei den Straßenbahnhaltestellen seien bereits 82 Prozent barrierefrei ausgebaut, bei den Bushaltestellen etwa die Hälfte.

Zahlreiche der angefragten Kommunen teilten mit, nach und nach den barrierefreien Ausbau von Haltestellen voranzutreiben. Wernigerode baut nach eigenen Angaben jedes Jahr eine Haltestelle um, in Bismark (Altmark) gibt es Planungen für 26 Maßnahmen in den kommenden drei Jahren.